

Wellenbrecher NF

AUSGABE FÜR SONNTAG, 24. MAI

- 7. SONNTAG DER OSTERZEIT



Liebe Gemeindemitglieder,

an den vergangenen Sonntagen der Osterzeit hörten wir jeweils im Evangelium von beeindruckenden Erfahrungen der Jünger mit dem Auferstandenen Christus. ER hat sie tatsächlich nicht allein gelassen. ER ist ihnen begegnet in der Enttäuschung am leeren Grab; in der enttäuschten Runde, die ihre Türen verschlossen hielt; im erfolglosen Fischfang am See von Galiläa. Immer wieder hat ER seinen Freunden Mut gemacht, ihren Glauben gestärkt und sie hoffnungsvoll in die Zukunft schauen lassen. Der Evangelist Matthäus verdichtet diese Erfahrungen in seinem letzten Wort, welches er von Jesus überliefert hat. Wir haben es am Fest Christi Himmelfahrt auch gehört: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28, 20)



Mit diesen Worten verspricht ER uns einen Beistand auch nach seiner Himmelfahrt zum Vater. ER lässt auch uns auch heute nicht allein.

Besonders deutlich wird dies im Evangelium vom 7. Sonntag der Osterzeit. Darin betet ER um den Segen des Vaters für sich und seine Jünger. Denn ER ist nicht mehr in dieser, unseren Welt. Aber wir sind es.

Seien Sie gesegnet!

Ihr Christoph Mainka
Gemeindereferent

GOTTESDIENSTE IN DEN MEDIEN

Am Sonntag, 24.05 überträgt das ZDF um 9:30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus der Johanniskirche in Erbach. Thema des Gottesdienstes ist „Du bist nicht allein!“

Nach einer großen Solidarität und Einmütigkeit zum Beginn der Corona-Krise werden nun die Diskussionen lebendiger: Wie geht es weiter? fragen sich gerade viele Menschen. Jeder hat darauf seine eigene Antwort und sie sind ausgesprochen unterschiedlich. Werden wir einen gemeinsamen Weg auch aus dieser Krise finden? Und wenn ja, wie? Kann es gelingen, unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung und nicht als Gefahr zu sehen?

Diesen Fragen geht der Gottesdienst aus der Erbacher Johanneskirche nach. Er macht Lust auf die Buntheit und Vielfalt des Lebens und lenkt einen besonderen Blick auf die Perspektiven derer, die in der Krise bisher eher selten gehört wurden: Familien, Eltern, Großeltern und Kinder. der BR um 10:15 Uhr eine hl. Messe aus St. Bonifaz in München.

Weitere Angebote finden Sie auf der Website des Erzbistums Hamburg und der Website unseres Pastoralen Raums Nordfriesland:

<http://www.erzbistum-hamburg.de/medien-godi>

<https://www.katholisch-nordfriesland.de/aktuelles>

IMPULS FÜR SONNTAG

Für den 7. Sonntag der Osterzeit finden Sie auf unserer Website www.katholisch-nordfriesland.de einen Impuls von Christoph Mainka.

HL. MESSEN AM 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Am kommenden Sonntag übertragen wir um **10 Uhr** wieder die **Hl. Messe** mit Pastor Lankes aus unserer Kirche St. Gertrud in Niebüll online. Was brauchen Sie dafür? Einen Computer (mit Webcam und dem Browser Chrome), ein Tablet oder ein Smartphone mit einer Internetverbindung. Über folgenden Link können Sie an den Gottesdiensten teilnehmen: <https://conference.ecclesias.net/NFbetet>

AKTUALISIERTE GOTTESDIENSTORDNUNG

Folgende aktualisierte Gottesdienstordnung gilt seit dem 9. Mai. Wir bitten um Verständnis, falls es zu Beginn noch nicht „rund läuft“. Wir alle müssen uns an eine neue gottesdienstliche Normalität gewöhnen.

St. Christophorus, Westerland/Sylt – Samstag um 18:00 Uhr (Vorabendmesse)

St. Christophorus, Westerland/Sylt – Sonntag um 10:30 Uhr (Hl. Messe)

St. Marien, Wyk auf Föhr – Samstag um 17:00 Uhr (Vorabendmesse)

St. Marien, Wyk auf Föhr – Sonntag um 10:00 Uhr (Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier)

St. Marien, Wyk auf Föhr – Samstag um 19:30 Uhr (Hl. Messe) **ab 3. Juni**

St. Gertrud, Niebüll – Sonntag um 10:00 Uhr (Hl. Messe)

St. Gertrud, Niebüll – Donnerstag um 18:00 Uhr (Hl. Messe)

St. Josef, Leck – Mittwoch um 9:00 Uhr (Hl. Messe)

St. Knud, Nordstrand – Sonntag um 9:00 Uhr (Hl. Messe)

Christus König & St. Knud, Husum – Sonntag um 11:00 Uhr (Hl. Messe)

St. Knud, Friedrichstadt – Sonntag um 18:00 Uhr (Hl. Messe)

St. Ulrich, St. Peter-Ording und St. Paulus, Tönning - Individuelle Wort-Gottes-Feier mit anschließender Möglichkeit des Kommunionempfangs auf Anfrage zu jeder Zeit möglich. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an Ute Große Harmann (Tel. 0176 - 166 555 00; Mail: ute.grosseharmann@katholisch-nordfriesland.de)

Bitte beachten Sie die entsprechenden Anmeldefristen und -orte. *Ein Einlass nach Erreichen der entsprechenden Zahl an Gottesdienstteilnehmer_innen ist **nicht** möglich.*

Bitte beachten Sie außerdem die Aushänge zu den Regelungen zur Teilnahme an den Gottesdiensten.

OSTER-FRÜHSCHICHT AM DIENSTAG

Am **Dienstag, 26. Mai** wird es zum letzten Mal um **6:45 Uhr** eine Online-Frühsschicht geben. Herzliche Einladung an alle, daran teilzunehmen! Der Link ist der selbe, wie zur Hl. Messe am Sonntag: <https://conference.ecclesias.net/NFbetet>

SPURENSUCHE

Bild: Martin Manigatterer

In: Pfarrbriefservice.de

Das fünfte Evangelium

„Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN -, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jeremia 29,11)

In Zeiten wie diesen brauchen wir sie ganz besonders: Zeichen, die uns Mut machen. Ein solches Hoffnungszeichen ist beispielsweise die aufblühende Frühlingsnatur. Ein Bekannter hat sie neulich als „fünftes Evangelium“ bezeichnet. Und in der Tat: die Natur spricht ihre eigene Sprache, sie verkündet eine „frohe Botschaft“.

Ein besonderes Naturschauspiel, das die Menschen seit jeher fasziniert, ist auch der Regenbogen. Er ist ein starkes, trostspendendes Zeichen – nicht nur zu Corona-Zeiten, wo man seine bunten Farben häufig in Fenstern und auf Asphalt gemalt sehen kann.

Der Anblick dieses meteorologischen Phänomens versetzt mich immer wieder in ehrfürchtiges Staunen. Der Regenbogen – auch er ist ein „fünftes Evangelium“, verbindet er doch auf wunderbare Weise Himmel und Erde. Nicht umsonst gilt er in der Bibel als Zeichen des Bundes zwischen Gott und Mensch. Er ist der sichtbare Garant für die Treue Gottes, für seine Zusage zur Erde und allen ihren Geschöpfen (vgl. Gen 9,16-17).

Dieser Zusage Gottes dürfen wir vertrauen, uns an ihr orientieren. Sehr angesprochen hat mich in diesem Sinne eine Morgenandacht aus dem Jahr 2016, in der der Theologe und Journalist Uwe Beck das Leben derer, die Gott und Jesus nachfolgen, ebenfalls als „fünftes Evangelium“ bezeichnet:

„...Mein Leben ist das fünfte Evangelium. Darin zeige ich, was ich von Jesus gehört, verstanden und weitergegeben habe. Wann habe ich vom Glauben Feuer gefangen? Wo habe ich mich als Christ bewährt? In welcher Situation habe ich jämmerlich versagt? Wo war Umkehr erforderlich? Und nicht zuletzt: In welchen Krisen ist mein Glauben gewachsen? ... Es gab Krisen in meinem Leben, in denen mein Glaube angefragt wurde....

Die Psalmen im Alten Testament haben mir geholfen, im Dauer-Gespräch mit meinem Gott zu bleiben. Vor allem deshalb, weil Wut und Protest erlaubt sind. Aber mir ist klar, dass es dabei nicht bleiben darf, nicht bleiben kann...

Ich glaube, dass ich mein Leben einmal vor Gott werde verantworten müssen. Mein Leben, also mein fünftes Evangelium. Wenn ich dann vor dem Allerhöchsten stehen werde, dann muss ich nicht mehr viel sagen. Ich überreiche ihm mein fünftes Evangelium, die einzige Ausgabe, die es davon gibt. Und Gott wird sagen: Ich weiß.“

An welchem Kapitel Ihres ganz persönlichen fünften Evangeliums schreiben Sie gerade?

Quelle: Elisabeth Prügger-Schnizer, Kirche & Co., Darmstadt

HINWEIS ZUR PFINGSTKOLLEKTE RENOVABIS

In diesen Monaten besinnen sich viele Menschen in unseren Gemeinden auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen des Corona-Virus trifft auch die RENOVABIS-Pfingstaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der RENOVABIS-Projektarbeit ist.

Durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind keine Veranstaltungen in den Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, leiden an Krieg und sozialem Unfrieden und sind auf unsere Solidarität angewiesen. Hinzu kommt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Spenden Sie Ihre Kollekte direkt an RENOVABIS. Das geht per: www.renovabis.de/pfingstspende oder:

Renovabis e.V.; Bank für Kirche und Caritas eG; IBAN DE94 4726 0307 0000 0094 00

BIC: GENODEM1BKC



**Selbstverständlich sind wir gerade in dieser Krisenzeit für Sie da und jederzeit ansprechbar und erreichbar.
Bleiben wir im Gebet verbunden,**

Germain Gouèn, Pfarrer

Telefon: 04841 – 29 59

Mobil: 0151 – 50 88 68 47

Mail: pfarrer@katholisch-nordfriesland.de

Michael Waldschmitt, Pastor

Mobil: 0176 - 166 555 03

Dieter Lankes, Pastor

Telefon: 04661 – 88 51

Mobil: 0176 – 166 555 05 (auch per „Signal“)

Mail: pastor.lankes@katholisch-nordfriesland.de

Kontakt auch über facebook möglich

Sr. Barbara Fahje-Obernesser

Telefon: 0176 - 166 555 04

Mail: sr.barbara@katholisch-nordfriesland.de

Ute Große-Harmann, Kur- und Urlaubsseelsorgerin

Telefon: 04863-21 04

Mobil: 0176-166 555 00

Mail: ute.grosseharmann@katholisch-nordfriesland.de

Christoph Mainka, Gemeindeferent

Telefon: 04841 – 66 22 950

Mobil: 0176 – 166 555 01

(auch per „Signal“ oder „Threema“)

Mail: christoph.mainka@katholisch-nordfriesland.de

Claudia Mainka, Gemeindeferentin

Telefon: 04661-88 32

Mobil: 0176-166 555 02 (auch per „Signal“)

Mail: claudia.mainka@katholisch-nordfriesland.de



Wenn Sie künftig auch den Wellenbrecher zugesendet haben wollen oder auch, wenn Sie ihn nicht mehr erhalten wollen, einfach eine kurze Mitteilung an:

info@katholisch-nordfriesland.de